

Stand: Juni 2011

Projekt: Erweiterung der Angebote im Fährhaus Spiekerhörn

Träger: Frank Plüschau

Ausgangslage

Das Landgasthaus Fährhaus Spiekerhörn, das bereits auf eine fast 200-jährige Geschichte zurückblicken kann, liegt idyllisch direkt am Deich der Krückau in der Gemeinde Raa-Besenbek. Es ist die einzige gastronomische Einrichtung im Ort. Angeboten wird eine regionale und saisonale Küche. Der Antragsteller plant die Übernahme des Betriebs von den derzeitigen Betreibern, die die gastronomische Einrichtung nicht mehr weiterführen werden.



Verbunden mit dem Betreiberwechsel ist ein Ausbau des Angebots, um das Fährhaus für Gäste noch attraktiver zu gestalten und zu modernisieren. Zielgruppen sind zum einen die Bewohner der Gemeinde und angrenzender Ortschaften aber auch Ausflügler und (Tages-)Touristen.

Denn nicht nur per Auto oder zu Fuß ist das Fährhaus Spiekerhörn gut erreichen - für Fahrradfahrer gibt es verschiedene, landschaftlich reizvolle Wege, die an dem Fährhaus vorbeiführen. Neben dem Europawanderweg, der direkt am Haus vorbeiführt, findet man in unmittelbarer Nähe auch die historische Fähre Kronsnest, die wohl kleinste Fähre Deutschlands, mit der man auf das andere Ufer der Krückau übersetzen kann. Außerdem sollen zwei Schiffsanleger angeboten werden, so dass Spiekerhörn auch über den Wasserweg mit Motor-, Segel- oder Ruderboot gut zu erreichen ist. Ferner bietet sich im Sommer die Nutzung der Gartenterrasse an, von der man den Blick über die umliegenden Felder schweifen lassen kann. Hier befindet sich auch die historische Fährglocke, denn noch bis in die 60er Jahre des letzten Jahrhunderts setzte hier eine Fähre über. Darüber hinaus bietet das Fährhaus die Möglichkeit, Feierlichkeiten zu gestalten. Für Hochzeiten, Geburtstags- oder Firmenfeiern sowie Dorffeste stehen ein Saal für bis zu 100 Personen sowie zwei Clubräume zur Verfügung.

Projektziele und Maßnahmen

Projektziele sind die Erweiterung des gastronomischen Angebots sowie die bessere Vernetzung mit touristischen Attraktionen in der unmittelbaren Region. Dies wird durch folgende Maßnahmen erreicht:

- Erweiterung der Küche

Geplant ist, die jetzige Küche zu erweitern, um den Tagesablauf so effektiv wie möglich zu gestalten. Dafür sollen nach einem Umbau neue Geräte und Küchentechnik eingebaut werden.

Das derzeitige Angebot der Speisen soll fortgeführt werden – zusätzlich soll aber eine weitere Vielfalt präsentiert werden, um auch „neuem“ Publikum das Fährhaus Spiekerhörn näher zu bringen.

Die Individualität für Familienfeste etc. wird somit gesteigert – Buffets oder Brunch können zusätzlich angeboten werden. In diesem Rahmen ist außerdem möglich, mehrere Feierlichkeiten gleichzeitig durchzuführen – ein großer



Saal, zwei Clubräume und eine Gaststube stehen hierfür zur Verfügung.

Für diese Maßnahme wird weiteres Personal benötigt – Ausbildungsplätze können geschaffen werden – ein Ausbilderschein sowohl für die Küche als auch für den Servicebereich steht hierfür zur Verfügung.

- Heizungsanlage

Die Heizungsanlage des Fährhauses ist sehr alt und entspricht auch nicht mehr den neusten technischen Standards. Diese soll daher durch eine neue ersetzt werden.

- Neugestaltung der Außenanlagen und Ausbau der Zuwegung zum Deich/Anleger

Um den großen Saal noch attraktiver zu gestalten, soll angrenzend eine Terrasse gebaut werden. Feierlichkeiten, wie z.B. Hochzeiten, können somit besser angeboten werden – auf vielfältige Wünsche der Gäste kann hervorragend eingegangen werden. Durch diese bauliche Maßnahme werden großer Saal, Clubraum und Terrasse miteinander verbunden. Eine zweite Terrasse ist für den 2. Clubraum geplant, die zwar bereits besteht, aber ohne eine Erneuerung nicht mehr genutzt werden kann. Von beiden Terrassen ist ein direkter Zugang zum Garten möglich (ca. 1.500 m²). Dieser wird derzeit als Blumen- und Gemüsegarten genutzt. Zukünftig soll hier ein „parkähnlicher“ Garten angelegt werden. Ein Hauptaugenmerk wird hierbei auf Familien gerichtet. Spielgeräte und ein Streichelzoo für Kinder sollen geschaffen werden. Außerdem kann eine separate Fläche für Grillabende, Musikevents, Sommerfeste oder Dorffeste genutzt werden.



Eingangsbereich



Terrasse

Damit erfolgt ein Ausbau und eine Erweiterung des derzeitigen Terrassengeschäfts, das noch auf der Seite des Hauseingangs betrieben wird. Zukünftig soll es komplett hinter das Haus verlegt werden, da zum einen die Fläche größer ist und zum anderen ist dort auch die Sonnenscheindauer deutlich länger.

Das Fährhaus Spiekerhörn verfügt über zwei Bootsanleger – auch dieses Geschäft soll attraktiver gestaltet werden. Der Zugang über den Deich muss weiter ausgebaut werden, um einen sicheren Übergang zu gewährleisten. Die dortige Aussicht bietet bspw. die Möglichkeit, sich direkt am Deich trauen zu lassen. Hierfür könnte ein Pavillon bereitgestellt werden. Nach der Trauung besteht für das Brautpaar die Möglichkeit, eine Bootsfahrt auf der Krückau zu machen, um unvergessliche Momente zu erleben. Anschließend kann das Brautpaar mit Familie und Freunden im Fährhaus Spiekerhörn ihre Hochzeit feiern. Hier bieten sich unzählige Möglichkeiten. Um das Hochzeitsangebot abzurunden, wäre eine Trauung in der Neuendorfer Kirche mit anschließender Kutschfahrt zum Fährhaus sicherlich ein weiteres Highlight.



Deichübergang



Bootsanleger

Aber nicht nur für Brautpaare ist die optimale Erschließung der Anleger von Bedeutung. Ein zusätzliches Angebot für das Fährgeschäft wären z.B. Schiffsfahrten aus Elmshorn mit dem Ausflugsschiff „Ewer Gloria“ oder per Fähre vom naheliegenden Fähranleger „Kronsnest“ - auch hier gibt es unzählige Möglichkeiten, den Besuch im Fährhaus Spiekerhörn zu etwas ganz Besonderem zu machen.

- Kooperationen

Die Einbettung des Fährhauses Spiekerhörn in die Region und ihre Sehenswürdigkeiten und Besonderheiten ist ein erklärtes Ziel des Projekts. So wird eine Kooperation mit Bernhard Rösecke angestrebt, der das gastronomische Angebot des Fährhauses, um Kutschfahrten für Brautpaare oder einfach nur Ausflügler ergänzen kann. Umgekehrt profitieren Besucher des Bauernhofes von Bernhard Rösecke mit Streichelzoo und Pferdehaltung von dem gastronomischen Angebot im Fährhaus. Ferner besteht die Möglichkeit Bootsausflügler des Tidenkiekers ins Fährhaus zu holen. Bisher sind Fahrten des Tidenkiekers nicht mit gastronomischen Erlebnissen verknüpft. Erste Gespräche haben bereits stattgefunden.

Kosten und Finanzierung

Die Gesamtkosten für die Umsetzung der Maßnahmen belaufen sich auf rund **89.000** Euro brutto und setzen sich wie folgt zusammen:

- Erweiterung und Umbau der Küche: 40.759,00 €
- Heizungsanlage: 18.445,00 €
- Außenanlagen: 29.750,00 €

Gesamt: 88.954,00 €

Am 16. Juni 2011 hat der Projektbeirat der AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest auf seiner Sitzung die Förderung des Projekts in Höhe von 33.120,00 € bzw. in Höhe von 45 % der zuschussfähigen Gesamtkosten beschlossen.



AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V.

Amtsstraße 12
25436 Moorrege
Tel.: 04122/2456

E-Mail: info@aktivregion-pinneberg.de

Weitere Auskünfte erhalten Sie von der Geschäftsführung der AktivRegion:

RegionNord
Büro für Regionalentwicklung
Talstraße 9
25524 Itzehoe
Herr Mathias Günther
Tel: 04821/600838
Fax: 04821/63575
e-mail: info@regionnord.com